



# Rotkalk Grund

## Kalkputz für innen und außen

### Produktbeschreibung

Kalk-Unterputz mit Kaolin und Ziegelmehl. Rotkalk Grund wurde vom Institut für Baubiologie in Rosenheim (IBR) mit dem Prüfsiegel „geprüft und empfohlen vom IBR“ ausgezeichnet und erfüllt zusätzlich die strengen Anforderungen der natureplus-Vergaberichtlinie RL0801 Innenputz. Ausgestellt von natureplus, Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen e.V. Der hohe Kalkanteil führt zu optimal leichten Verarbeitungseigenschaften.

### Zusammensetzung

Kalkhydrat nach DIN EN 459, Metakaolin, hydraulisches Bindemittel, Ziegelmehl, klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung nach DIN EN 13139, wasserrückhaltende Zusätze, Luftporenbildner und Verarbeitungsmittel.

### Lieferform

30 kg Sack                      Material-Nr. 00015142  
lose (Silo)                      Material-Nr. 00015145

### Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, 6 Monate lagerfähig.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das CE-Zeichen und RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmörtel.

### Anwendungsbereich

- Als Unterputz im Innen- und Außenbereich
- Für gefilzte Oberflächen im Innenbereich
- Als Untergrund für kleinformatige Fliesen in häuslichen Küchen und Bädern
- Als Unterputz für Wandheizungen

Speziell geeignet, wo hohe bauphysikalische Ansprüche an die Raumhygiene, Raumluft und die Wohnqualität gestellt werden.

Durch den hohen Kalkanteil bzw. hydraulisch puzzolanische Bindemittel ist der Putz spannungsarm und deshalb auch für hochwärmedämmendes Mauerwerk hervorragend geeignet.

### Eigenschaften

- Werk trockenmörtel GP nach DIN EN 998-1
- Feuchtigkeitsregulierend, begünstigt dadurch das Wohnklima
- Hohe Alkalität, dadurch vorbeugend gegen gesundheitsschädliche und daher gefürchtete Schimmelbildung
- Schadstoffabbauende Wirkung für VOC's, Formaldehyd und Stickoxide
- Diffusionsoffen
- Wasserhemmend
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach DIN EN 998-1
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 1,2 mm
- Farbton Rötlich-Braun

### Ausführung

Untergrund	Vorbereitung *
Ziegel-, Blähton- oder Bimsmauerwerk, Porenbeton oder Kalksand-Steine (Format bis 25x50 cm)	Keine, bei stark saugenden Untergründen oder hochsommerlicher Witterung zweilagig nass in feucht auftragen.
Glatt- und raugeschalter Beton, Betonfertigteile, Planelemente, XPS-R Dämmplatten, großformatige KS-Steine (Format > 25x50 cm), Holzwolle-Leichtbauplatten	Mineralische Putzhafbrücke <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innenbereich: Rotkalk Fein*, SM700® PRO*</li> <li>■ Außenbereich: SM700® PRO*</li> </ul>
Kleinformatisches Ziegelmauerwerk, Bruchsteinmauerwerk, Mischmauerwerk	Der Vorspritzer*
Nicht tragfähiger Untergrund	Geeigneter Putzträger

#### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn, entsprechend dem Merkblatt Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten, schützen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Im Außenbereich wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und warmer Witterung Gerüste bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Witterung verschieben.

#### Anmischen

PFT Mischpumpe G4/G5, Schneckenmantel D6-3, Förderschnecke D6-3. Wasser beim Anfahren auf ca. 420 Liter dosieren, dann schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Handverarbeitung: Sackinhalt mit ca. 6,6 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze max. 2 Minuten anmischen.

#### Ausführung im Innenbereich

Auf vorbereiteten Putzgrund Rotkalk Grund in einer Putzdicke von 10 mm auftragen, bei Bedarf Unterputzgewebe oberflächennah einbetten, eben verziehen und nachschaben. Für gefilzte Oberflächen am Folgetag Rotkalk Grund nochmals ca. 3 mm auf den verfestigten Rotkalk Grund auftragen und filzen. Alle mit Wasser gefilzten, mineralischen Putze trocknen im Farbton nicht einheitlich aus. Um eine einheitliche Farbtongebung sicher zu stellen, sollten diese zusätzlich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F.\* gestrichen werden.

#### Ausführung im Außenbereich

Auf vorbereiteten Putzgrund Rotkalk Grund in einer mittleren Putzdicke von 20 mm auftragen. Die Ausführung erfolgt in 2 Lagen. Die erste Lage max. 15 mm dick auftragen und innerhalb 30 Minuten die zweite Lage nass in feucht bis zur Endputzdicke von 20 mm auftragen. Bei Bedarf Unterputzgewebe oberflächennah einbetten. Rotkalk Grund eben verziehen und nachschaben.

#### Sockelausbildung

Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an geländeeinbindenden Flächen: Auf festem Putz-

grund mit Druckfestigkeit > 6 N/mm<sup>2</sup> UP 310 Zement-Sockelputz verwenden. Auf Leicht- bzw. Dämmstein-Mauerwerk Sockel Lup Sockel-leichtputz einsetzen. Auf in sich abgeschlossenen XPS/R-Plattenflächen Gewebearmierung mit Sockel-SM oder SM700® PRO und doppelter Gewebeeinlage mit Armiergewebe 5x5 mm\* einsetzen.

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Austrocknung von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in 2,5 mm Schichtdicke (zweilagig) aufgebracht werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

#### Bei stark saugenden Untergründen und hochsommerlichen Temperaturen

Erste Lage ca. 5-10 mm dick auftragen und grob zuziehen. Innerhalb 30 Minuten die zweite Lage auftragen. Bei Bedarf Unterputzgewebe 8x8 mm\* oberflächennah einbetten. Rotkalk Grund eben verziehen und nach Ansteifung nachschaben.

#### Auf Putzträger

Auf fachgerecht befestigten Putzträger Rotkalk Grund ca. 10 mm dick auftragen und in den Putzträger hineindrückend verziehen. Oberfläche mit dem Besen aufräumen. Nach Erhärtung nochmals ca. 10 mm auftragen, eben verziehen und ganzflächig, oberflächennah Unterputzgewebe 8x8 mm\*, mit 10 cm Stoß- bzw. 20 cm Randüberlappung oberflächennah einbetten. Alternativ zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung mit Armiergewebe 4x4 mm\* und Rotkalk Fein\* auf den ausgetrockneten Rotkalk Grund ausführen.

#### Fliesenuntergrund

##### (nicht bei zementär gebundenem Mauerwerk und großformatigen KS-Steinen)

In häuslichen Bädern und Küchen, bei einer Putzdicke von mind. 10 mm und einer max. Fliesengröße von 30 x 30 cm als Fliesenuntergrund für Keramikfliesen geeignet. Evtl. vorhandene Sinterhaut ist vollständig zu entfernen. Als Fliesenuntergrund mindestens 6 Wochen trocknen und erhitzen lassen. Als Fliesenkleber ist ein Flexkleber (z.B. Knauf Flexkleber\*) zu verwenden.

#### Größere Putzdicken

Rotkalk Grund pro Lage max. 15 mm dick auftragen. Bei Putzdicken von 15-40 mm mehrlagig arbeiten. Untere Lage(n) mit einem Besen aufräumen, trocknen und erhitzen lassen. Bei Putzdicken > 30 bis 40 mm ist eine vollflächige, oberflächennahe Gewebeeinbettung mit Unterputzgewebe 8x8 mm\* erforderlich. Bevor weitere Beschichtungen aufgetragen werden, ist eine zusätzliche Standzeit von mindestens einer Woche je cm Putzdicke einzuhalten.

#### Bewehrung

Über Stoßstellen unterschiedlicher Wandbaustoffe, Mischmauerwerk, kleinflächig verbauten XPS/R- und Holzwolle-Leichtbauplatten, diagonal von den Ecken an Gebäudeöffnungen etc., Unterputzgewebe mit 20 cm Randüberlappung oberflächennah im Nassmörtel einbetten.

Bei Mischmauerwerk, auf Wetterseiten, bei besonderen Anforderungen im Außenbereich wie z.B. bei verbürsteten und gefilzten Oberflächen oder Strukturputzen unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm) wird eine ganzflächige Gewebeeinbettung mit Unterputzgewebe 8x8 mm\* in der letzten Putzlage empfohlen!

Bei großflächig verbauten Holzwolle-Leichtbauplatten ist nach einer Standzeit von 4 Wochen eine ganzflächige Gewebearmierung mit Rotkalk Fein auszuführen.

Bei Endbeschichtungen mit Rotkalk Glätte ist in den Rotkalk Grund eine ganzflächige, oberflächennahe Gewebeeinbettung mit Unterputzgewebe 8x8 mm\* auszuführen.

Alternativ zum Unterputzgewebe 8x8 mm\*, kann auf den ausgetrockneten Rotkalk Grund eine ganzflächige Gewebearmierung mit Rotkalk Fein\* und Armiergewebe 4x4\* mm ausgeführt werden.

#### Weitere Beschichtungen

##### Im Innenbereich

Nach einer Standzeit von mindestens 2 Wochen und nach erfolgtem Estricheinbau können die auf den Rotkalk Grund optimal abgestimmten Oberputze wie Rotkalk Filz 05\*, Rotkalk Filz 1\*, Rotkalk Filz 2\* oder Rotkalk Fein\* ohne Voranstrich aufgetragen werden.

Bei Ausführung geglätteter Oberflächen kann am Folgetag die erste Lage mit Rotkalk Glätte ausgeführt werden. Nach erfolgtem Estricheinbau erfolgen die weiteren, notwendigen Glättgänge mit Rotkalk Finish.

##### Im Außenbereich

Nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag/mm Putzdicke können mineralische Oberputze wie Rotkalk Filz 2\*, Noblo\*, Carrara\*, RP 240\* etc. aufgetragen werden.

\* Die Verarbeitung erfolgt nach den jeweilig gültigen Technischen Blättern.

# P202 Rotkalk Grund

Kalkputz für innen und außen



## Ausführung

### Maschinen / Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5  
Schneckenmantel: D6-3  
Förderschnecke: D6-3  
Mörtelschläuche: Ø 25 mm  
Förderweite: 30 m

### Verarbeitungstemperatur

Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Durch das Filzen mit Wasser, aber auch durch

sonstige verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kann bei Filzputzoberflächen kein einheitlicher Farbton erreicht werden. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und durch den notwendigen Anstrich egalisiert wird.

Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z.B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Wird nach dem Verputzen Heiasphalt verlegt, so muss, um Wärmespannungen zu vermeiden, für eine ausreichende Querlüftung gesorgt wer-

den und Rotkalk Grund am Folgetag nochmals mit Wasser besprüht werden.

Die hier gemachten Angaben sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht von eigenen Prüfungen auf Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen.

### Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Technische Daten

Baustoffklasse:	A	DIN 4102-1
Körnung:	1,2 mm	
Druckfestigkeitskategorie:	CS II	DIN EN 998-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	10	DIN EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	$\leq 0,47 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P=50% $\leq 0,54 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P=90%	DIN EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme:	W1	DIN EN 998-1

## Materialbedarf / Verbrauch

Auftragsdicke in mm	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Sack	m <sup>2</sup> /t
10	14,3	2,1	70
20	28,6	1,1	35

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

## Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	<b>Kalk-Putz als Wandputz, Q2-abgezogen - Rotkalk Grund</b> Kalkputz, MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, auf Basis von Ziegelmehl und Kaolin, mit schadstoffabbauender Wirkung durch Zeolithe, natureplus zertifiziert, auf Mauerwerk nach DIN 1053 oder vorbehandelten Beton nach DIN 1045, im Mittel 10 mm dick auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt. Korngröße: 1,2 mm, Farbton: Rötlich-Braun, Oberfläche Q2-abgezogen. Wandhöhe in m: ..... Produkt: <b>Knauf Marmorit Rotkalk Grund</b>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
.....	<b>Kalk-Putz als Unterputz im Außenbereich - Rotkalk Grund</b> Kalkputz, MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, auf Basis von Ziegelmehl und Kaolin, auf Mauerwerk nach DIN 1053 oder vorbehandelten Beton nach DIN 1045, in 2 Arbeitsgängen nass in feucht, im Mittel 20 mm dick auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt. Korngröße: 1,2 mm, Farbton: Rötlich-Braun. Produkte: <b>Knauf Marmorit Rotkalk Grund</b>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
* Nichtzutreffendes streichen				Summe ..... €

### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 \*

► Fax: 01805 31-4000 \*\*

► www.knauf.de

### Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

\*\* Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

